

# QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## Auswahlverfahren

### Projekt: Sport im Lettekiez

#### Ausgangssituation

In den Kindern- und Jugendeinrichtungen rund um den Letteplatz sowie in den Grundschulen vor Ort wird ein dringender Handlungsbedarf vor allem in der Altersgruppe der 10 bis 14-Jährigen festgestellt, die durch Gewaltbereitschaft auffallen. Zudem ist das Quartier Letteplatz mit Veränderungen konfrontiert. Seit Beginn des Jahres gibt es eine Notunterkunft für geflüchtete Menschen. Gegenseitiges unvoreingenommenes Kennenlernen funktioniert vielerorts nicht. Außerdem sind der Kontakt zu anderen Einrichtungen und die Nutzung ihrer Angebote unzureichend bis gar nicht vorhanden.

Bereits 2011 wurde das Projekt „Sport im Kiez – LetteSport“ ins Leben gerufen. Das Folgeprojekt ‚Sport im Lettekiez‘ richtet sich an Kinder und Jugendliche, die schwer erreichbar sind und noch keine starke Anbindung an die Einrichtungen und Angebote haben. Durch die geschaffenen Angebote und die Kooperation mit den ansässigen Einrichtungen und Sportvereinen lernen die Kinder u.a. Konflikte durch Sport zu moderieren und den Weg in Einrichtungen zu finden. ‚Sport im Lettekiez‘ hat die Aufgabe, den Kindern respektvolles und gleichberechtigtes Miteinander zu vermitteln. Aufgrund kurzfristiger personeller Veränderungen bei der Leitung von „LetteSport“, wird das Projekt nun neu ausgeschrieben.

#### Projektziele

Geplant sind niedrigschwellige Sportangebote/-projekte, die explizit auch für schwer erreichbare Kinder zwei- bis dreimal pro Woche in Kooperation mit Einrichtungen und Vereinen Sportangebote organisiert werden. Außerdem sollen z. B. gezielt Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Flüchtlingsunterkunft, die sich gegenüber vom Letteplatz befindet, angesprochen werden. Über den gemeinsamen Sport können kulturelle und sprachliche Grenzen überwunden sowie neue Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Das nachbarschaftliche Miteinander und das Kennenlernen von „alten“ und „neuen“ Bewohnerinnen und Bewohnern im Lettekiez werden gefördert. Familien und Kinder haben die Möglichkeit, Akteure eines Vereins persönlich kennenzulernen und Hemmungen abzubauen einem solchen beizutreten.

Sportvereine können für den Stadtteil gewonnen und mit den Einrichtungen vor Ort vernetzt und Möglichkeiten des dauerhaften Austauschs gefunden werden.

Somit werden Vernetzungsstrukturen zwischen Akteuren im Stadtteil mit Sportvereinen intensiviert und Sportvereine werden angeregt sich in sozial benachteiligten Stadtteilen zu engagieren. Mit „Lette Sport“ wird somit auch ein niedrigschwelliger, unkonventioneller und dauerhafter Weg zur Vereinsmitgliedschaft geschaffen.

#### Projektbeschreibung

Erarbeitung einer Gesamtkonzeption und Durchführung folgender Bausteine:

- gezielte Ansprache von Familien, Kindern und Jugendlichen sowie Einrichtungen im Quartier (dazu zählen auch die Flüchtlingsunter-

Quartiersmanagement

#### Quartiersbüro

Mickestr. 14  
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0  
Telefax 030 – 49 90 70 89 - 9  
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

#### Bearbeiterin

**Caroline Lehnigk**  
Telefon: 030 - 49 98 70 89 - 13  
E-Mail: lehnigk@qm-letteplatz.de

#### Datum

Berlin, den 11.03.2016

#### Quartiersmanagement Letteplatz

Mieterberatung Prenzlauer Berg -  
Gesellschaft für Sozialplanung und  
Mieterberatung mbH  
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin

 EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft

  
...eine Chance durch Europa!

 Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

  
STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

**SOZIALE**  
  
**STADT**

Bezirksamt  
Reinickendorf | Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt | **be**  Berlin

kunft und die Willkommensklassen der Reginhard-Grundschule und der Hausottergrundschule)

- Kooperation und Vernetzung mit Sportvereinen
- Planung und ggf. Durchführung von niedrigschwelligen Sportangeboten
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Angebots
- regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement

### **Voraussetzungen**

- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern v.a. im Alter von 7 bis 14 Jahren
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendzentren und/oder Schulen
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten

### **Projektzeitraum**

April 2016 – Dezember 2016

### **Projektfinanzierung**

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt 16.500 Euro** für das Jahr 2016 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten/Honorarkosten/Personalkosten zu decken.

### **Einzureichende Unterlagen**

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage). Bei Bedarf können Sie Anlagen beifügen.
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

### **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis spätestens zum Dienstag, **29.03.2016**, 12:00 Uhr, beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter [team@qm-letteplatz.de](mailto:team@qm-letteplatz.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 15 gerne zur Verfügung.

### **Vorstellungsgespräch**

Bitte reservieren Sie sich Freitag, den **06.04.2016** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

### **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### **§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)**

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.